

Leitfaden für Prüfer bei Ju-Jutsu Kyu-Prüfungen.

Allgemeines:

- Prüfungen im Ju-Jutsu sind für jeden Ju-Jutsuka ein sportlicher Höhepunkt auf seinem Weg vom Schüler zum Meister. Die Harmonie zwischen Körper und Geist erfährt an diesem Tag ihre erste oder auch erneute Bewährungsprobe. Trage dem als Prüfer Rechnung!
- Als Prüfer achte auf dein gepflegtes Äußeres. Trage eine dunkle Hose und ein weißes Hemd. Du kannst eine Krawatte tragen, musst aber nicht. Wenn es die äußeren Umstände erlauben, kannst du auch im Gi prüfen.
Sei pünktlich!
- Bereite dich vor auf die Prüfung. Erfrage welche Kyu-Grade zur Prüfung anstehen und erarbeite anhand der Prüfungsordnung ein Ablaufschema. Die Prüfungsordnung findest du im Ju-Jutsu 1x1. Als Prüfer solltest du immer die aktuellste Ausgabe besitzen. Du hast auch die Möglichkeit die Prüfungshilfslisten des JJVB zu verwenden ([www.jjvb.de/ Service Download/Prüfung](http://www.jjvb.de/ServiceDownload/Pruefung)).
- Achte auf einen gepflegten Rahmen am Prüfungsort. Die Halle oder das Dojo sollten aufgeräumt, gereinigt und belüftet sein, im Winter natürlich auch beheizt. Auf dem Prüfertisch soll eine weiße Tischdecke liegen.
- Melde die Prüfung (außer reine Kinder-Zwischenprüfungen) beim Prüfungsreferenten des JJVB **mindestens 3 Wochen** vorher an. Du kannst dies über die Meldekarte per Post oder über das Internet tun. In jedem Falle musst du die Genehmigung zur Prüfung abwarten. Nach der Prüfung hast du **2 Wochen** Zeit die Prüfungsunterlagen an den Prüfungsreferenten zurück zu senden. Prüfungsmarken, Urkunden und Prüfungslisten bekommst du bei der Geschäftsstelle.
- Beachte: Alle Prüflinge müssen einen **gültigen** Ju-Jutsu Pass des DJJV besitzen. Prüfungen – auch Kinder-Prüfungen (Zwischenprüfungen) – sind ohne gültigen Pass **nicht erlaubt** (Ausnahme: Polizei und Schulen bis einschl. 2.Kyu).
- Für Kinderzwischenprüfungen bekommst du bei der Geschäftsstelle Kinderprüfungsmarken. Diese kosten **2,00 €** und gelten **ausschließlich** für die Zwischenprüfungen.
Wird eine Vollgurt-Prüfung abgehalten, benötigen auch Kinder- wie Erwachsene - die normale Prüfungsmarke zu 6,50 €.

- Sorge dafür, dass die Prüfungslisten vom ausrichtenden Verein vorbereitet sind. Wichtig: Immer erst Name, dann Vorname, Verein, Geburtsdatum, Ju-Jutsu seit oder letzte Prüfung eintragen. Schreibe deutlich lesbar. Da bei manchen Namen nicht immer klar erkennbar ist, ob die Person männlich oder weiblich ist, schreibe bitte hinter den Namen ein „m“ oder „w“. Im Prüfungsreferat werden alle Prüfungen registriert und ausgewertet. Somit kann bei Passverlust schnell und gezielt geholfen werden. Fehlende oder undeutliche Eintragungen führen unweigerlich zur **Rücksendung** der Listen an den Prüfer. Erspare dir diesen Ärger. Besser du verwendest gleich die elektronische Prüfungsliste, diese ist so konzipiert, dass vorgenannte Punkte automatisch eingestellt sind.

Vor der Prüfung:

- Prüfe ob alle Eintragungen der Prüfungsliste richtig sind, vergleiche mit dem Pass, berichtige und ergänze eventuell. Markiere die Prüfungsfächer die nicht geprüft werden oder umgekehrt (nicht notwendig bei der elektronischen Prüfungsliste).
- Kontrolliere die Pässe!
- Das Eintrittsdatum oder das Datum der letzten Prüfung muss mit der Vorbereitungszeit übereinstimmen.
- Die Vorbereitungszeit muss **lückenlos voll erfüllt** und mit der jeweiligen Jahressichtmarke belegt sein. Die **Mindestvorbereitungszeiten** sind bis 2. Kyu jeweils 6 Monate, zum 1. Kyu 12 Monate und Mindestalter 16 Jahre. **Verkürzungen sind nicht möglich.** Prüfe die Vereinszugehörigkeit. Wenn Prüflinge nicht vom ausrichtendem Verein sind, benötigen diese die **schriftliche Einverständniserklärung** ihres Vereins. Kommt der Prüfling von einem anderen Landesverband, so benötigt er die schriftliche Einverständniserklärung dieses Verbandes. Bei neuen Pässen fehlt häufig die Unterschrift des Passinhabers, lasse diese bitte nachholen. Achte darauf, dass Prüflinge zum 2. und 1. Kyu innerhalb ihrer Vorbereitungszeit mindestens einen Landeslehrgang besucht haben.
- Du bekommst für deine Prüfertätigkeit eine Entschädigung. Diese beträgt **16,- €** für eine volle Prüferstunde, dazu Fahrtkosten pro gefahrenen Kilometer von **0,30 €** und, wenn du länger als 8 Stunden von deiner Wohnung abwesend bist **6,- €** Verpflegungsmehraufwendungen. Die Summe dieser Kosten plus die Kosten für die Prüfungsmarke von **6,50 €** pro Prüfling, dividiert durch die Anzahl der Prüflinge ergibt den Zahlungsbetrag für jeden Prüfling. Diese Gebühren müssen vor der Prüfung kassiert werden, wenn nicht der Verein eleganterweise im Vorfeld diese Aufgabe übernimmt.
- Wenn Prüflinge zum 2. und 1. Kyu antreten, brauchst du einen zweiten Prüfer. Beachte: Es darf nur **ein** Prüfer vom ausrichtendem Verein sein. Du darfst an einem Tag nur **eine** Prüfung mit max. **20** Teilnehmern abnehmen.

Die Prüfung:

- Beachte die Etikette bei allem was du tust ([www.jjvb.de/ Service Download/ Verschiedenes/Etikette](http://www.jjvb.de/ServiceDownload/Verschiedenes/Etikette))!
- Lasse die Prüflinge Aufstellung nehmen. Der Höchstgraduierte steht links von dir. Begrüße die Prüflinge mit ruhiger Stimme, ein Lächeln schadet nicht. Stelle dich und eventuell deinen Mitprüfer vor. Erkläre den Prüfungsablauf und die Reihenfolge der Teilnehmer, beruhige, aber entspanne nicht. Verbeugt euch zueinander. Die Prüfung beginnt nun.
- Rufe den ersten Prüfling auf. Dieser steht immer rechts von dir. Sprich laut und deutlich. Bedenke, nicht alle Prüflinge sind des Bayerischen mächtig.
- Halte dich an die allgemeinen Technikregeln, verlange nichts Unmögliches. Deine Spezialtechniken sind dem Prüfling unbekannt, belaste ihn also nicht damit. Bewerte das Gezeigte fair und transparent. Erinnerung dich, auch du hast so angefangen. Überfordere die Prüflinge nicht konditionell. Misslingt dem Prüfling eine Technik, ermuntere ihn zur Wiederholung. Natürlich gibt es keine ständigen Wiederholungen. Die Techniken müssen erkennbar nach den Prinzipien, dynamisch und kontrolliert gezeigt werden. Führe während der Prüfung keine Technik-Diskussionen mit dem Prüfling. Bedenke, wer viel spricht hat wenig Zeit zum Denken. Wenn du erkennst, dass der Prüfling seine Prüfung nicht mehr bestehen kann, so brich die Prüfung ab! Verschenke keinen Gürtel!
- Ein Prüfling, der nicht mehr bestehen kann, ist von der weiteren Prüfungsteilnahme befreit. Ausgenommen, die Teilnehmerzahl reduziert sich dadurch so weit, dass ein geordneter Partnerwechsel nicht mehr möglich ist. In diesem Fall musst du den Prüfling bitten, weiter an der Prüfung als Partner teilzunehmen.
- Bestehe darauf, dass die vorgeschriebene Schutzausrüstung getragen wird, insbesondere bei Kindern. Wenn Verletzungsgefahr für einen Prüfling besteht, greife **sofort** ein.
- Ältere Prüflinge bedürfen deiner besonderen Aufmerksamkeit und Fürsorge. Berücksichtige ihre eingeschränkte Beweglichkeit, Dynamik, Ausdauer und eine erhöhte Schmerzempfindlichkeit. „Junge wilde“ Partner sind hier fehl am Platz, ebenso wie überzogene Beweglichkeits- und Konditionsanforderungen. Mit Augenmaß wirst du hier weiterkommen.
- Die Prüflinge tragen **ausnahmslos** einen weißen Gi. Prüfling und Partner verneigen sich zueinander vor und nach jedem Prüfungsabschnitt und bei jedem Partnerwechsel. Ein Verneigen zum Prüfer erfolgt nur zu Beginn und am Ende der Prüfung.

- Sorge dafür, dass alle Prüflinge sich ruhig und konzentriert verhalten und jederzeit zum Partnerwechsel bereitstehen.
Muss ein Prüfling die Matte verlassen, so hat er sich beim Prüfer abzumelden.
Unterbinde ein „Herumlümmeln“ auf der Matte.
Außerhalb der Matte sind **Hallenschuhe** zu tragen.
Bitte auch eventuelle Zuschauer, soweit nötig, um angemessene Ruhe.
- Gönn dir und den Prüflingen kleine Pausen.
- Hat ein Prüfling nicht bestanden, so nimm ihn zur Seite und teile ihm deine Entscheidung mit. Erläutere ihm anhand deiner Notizen, warum er gescheitert ist und mache Vorschläge zur Verbesserung. Ermuntere ihn zum „jetzt erst recht“.
- Bitte die Prüflinge nun am Ende der Prüfung um etwas Zeit zum Auswerten der Prüfungsliste und Ausfertigen der Urkunden und Pässe.
- Lasse die Prüflinge Aufstellung nehmen. Verkünde das Prüfungsergebnis.
Lobe besondere Leistungen, kritisiere aber keinen persönlich.
Nenne und analysiere die Techniken die nicht unseren Ju-Jutsu Prinzipien entsprachen und berichtige die Darstellungsweisen, die deiner Ansicht nach nicht in Ordnung waren.
- Überreiche den Prüflingen Pass und Urkunde persönlich, beglückwünsche sie.
Verbeugt euch zueinander. Die Prüfung ist nun beendet!

Beachte:

Verstoße nie gegen diese Regeln. Im schlimmsten Fall kannst du sonst deine Prüferlizenz verlieren.

„Du bist der Bogen, von dem deine Schüler als lebende Pfeile ausgeschickt werden.“
asiatische Weisheit

Dieter Meyer / Hans Sperl, Stand Januar 2014